

Budgetbericht I/2007

Budget-Nr.: 51200

Bezeichnung: Jugendamt Sozialdienst

1. Budgetergebnis 2006

Teil 1 (Ergebnisse):

- 1.1. Budgetergebnis 2006 (Anlage 1)
- 1.2. Budgetabrechnung der Kämmerei (Anlage 2)

Teil 2 (Textteil):

1.3. Bericht

1.3.1. Allgemeines:

Die Ansätze in den Sachausgaben wurden eingehalten. Die Einnahmeansätze wurden nicht erreicht, weil die angesetzten Beträge für die Bereiche Hippy und ZAB aus der „Sozialen Stadt“ über SpA nicht als Einnahme beim JgA zugebucht wurden. Dies verfälscht insgesamt das Ergebnis, weil die Auszahlung trotzdem über das JgA floss. Dadurch kommt es zu einer unechten Unterdeckung in Einnahmen von 89.748 € und letztlich (fiktiven) Ausgleichsnotwendigkeit in Höhe von 36.913,04 €, die jedoch nicht real ist (s. Ausführungen unten). Der Bereich Mütterzentrum wurde ebenfalls nicht zugebucht. Dem steht jedoch auch keine Ausgabe gegenüber. Im Ergebnis ist damit sogar ein Überschuss entstanden. Es wird gebeten, das UB 51200 dahingehend zu berichtigen und dem JgA diesen Betrag wieder gutzuschreiben.

- ##### 1.3.2. Ergänzende Hinweise/Begründungen für von der Dienststelle /Bereich zu vertretende Personalmehr/-minderausgaben (z.B. Zeiten von unbesetzten Stellen, Beschäftigung überplanmäßiger Kräfte, Aushilfen):

Die Personalkostenansätze konnten eingehalten werden.

1.3.3. Ergänzende Hinweise/Begründungen für Abweichungen bei den Sachausgaben:

Der Sachkosten-Ansatz wurde unterschritten.

In den Unterabschnitten kam es aber zu Verschiebungen, die im Unterbudget wieder insgesamt ausgeglichen wurden.

Zu einzelnen wesentlichen Abweichungen ist anzumerken:

Einnahmen

4531.1711 Zuschuss für Hippyprogramm Ansatz: 57.348 €, RE: 0 €

Die Zuschüsse gelten für längere Abrechnungszeiträume als 1 Haushaltsjahr (18 Monate). Die Kosten entstehen über mehrere Haushaltsjahre verteilt. Der Zuschuss ging zu Maßnahmebeginn bei der Stadt Fürth ein und wurde von SPA vereinnahmt. Die Problematik entfällt, infolge Auslaufens des Zuschusses. Da der Zuschuss geflossen ist, jedoch nicht über JgA-Budget verbucht wurde, kann dies nicht gegen das JgA-Budget wirken.

4531.1711 Zuschuss Mütterzentrum - Ansatz 42.000 €, RE: 0 €

Der Zuschuss ging nicht beim JgA ein und wurde offensichtlich über SPA direkt abgerechnet. Da dem keine Ausgabe gegenübersteht, wirkt sich dies im UB nicht aus.

4700.1711 Zuschuss ZAB - Ansatz: 32400 €. RE: 0 €

Der Zuschuss ging nicht beim JgA ein. Der Betrag ging bei SPA verspätet erst im Haushaltsjahr 2007 ein. Dies kann daher nicht gegen das JgA-Budget 2006 wirken.

Ausgaben

Sonstige Sachausgaben:

4531.7070 Zuweisungen an gemeinnützige Träger (Mütterzentrum)

Ansatz:84.170 €, RE 37.418 €

Hier ist noch die aus dem Budget zu tragende Miete ausgewiesen, die von GWF nicht in Rechnung gestellt wurde und daher als nicht verausgabt, zur weiteren Verwendung im Haushalt, stehen blieb. Tatsächlich fiel der Betrag im städtischen Budget jedoch bei GWF an. Fehlende Einnahme und fehlende Ausgabe gleichen sich im UB aus.

4573.7610 Sozpäd. Gruppenmaßnahmen – Ansatz: 60.300 €, RE: 41.825 €

Die geringere Nachfrage und Gewichtung anderer Hilfearten führte hier zu Minderausgaben im Abrechnungszeitraum

4531.7621.0000 Beratung in Fragen der Familie – Ansatz: 95.580 €,
RE 76.310 €

Die Zuschussgewährung für Hippy erfolgt für längere Abrechnungszeiträume, abweichend vom Haushaltsrhythmus und gleicht sich langfristig wieder aus. Auf die Verfügung vom 20.7.04 und 21.11.05 an Käm wird hingewiesen. Die AusgabeHHSt. korrespondiert mit der EinnahmeHHSt. 4531.1711. Die Problematik erübrigt sich zukünftig, da ein jährlicher Festzuschuss (ohne

Zuschussmittel des Bundes und Landes) in den Haushalt eingestellt wurde. Im übrigen s. Anmerkung bei Einnahmen.

4531.7621.1000 Elternkurse – Ansatz: 0 €, RE 8.214 €

Die neue Hilfeart wird zur Entlastung anderer HHSt. eingesetzt (z.B. 4573.7610)

2. Budgetvollzug 2007

2.1. Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr

Die Kostenentwicklung hält sich im Budgetrahmen und die Ansätze können voraussichtlich eingehalten werden.

2.2. Aufgaben-/Zielveränderungen 2007(seit Verabschiedung des Haushalts 2007):

Aufgrund der dynamischen Fallzahlenentwicklung musste eine Aufstockung der Personalausgaben beantragt werden.

2.3. Sonstige Bemerkungen:

keine

Fürth, 8.6.2007

JgA